
N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ortschaftsrates Kleinkühnau am 23.05.2019

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 19:35 Uhr
Sitzungsort: Amtshaus Kleinkühnau, Amtsweg 2

Siehe bitte Anwesenheitsliste

Öffentliche Tagesordnungspunkte

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Schönemann eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung fest. Mit vier anwesenden Mitgliedern des Ortschaftsrates ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

- 2 Beschlussfassung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form beschlossen

Abstimmungsergebnis: 4:0:0

- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.04.2019**

Die Niederschrift wird in der vorliegenden Form bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 4:0:0

- 4 Einwohnerfragestunde**

Keine Anfragen

- 5 Mitteilungen des Ortsbürgermeisters**

Herr Schönemann übergibt die Unterlagen zum Antrag auf Fördermittel für das Junkers-Fest. Gleichzeitig damit den Antrag auf vorzeitigen Maßnahmebeginn.

5.1 Sachstand Bauvorhaben Susigker Straße

Die Susigker Straße soll nach einem ähnlichen Modell wie die Mittelstraße gebaut werden-.

Leider hatte Herr Schönemann noch keine Gelegenheit mit dem Verantwortlichen zu sprechen. Die Bürger wollen und sollen selber anpacken.

Er plädiert wiederum für die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge oder die Einführung reduzierter Standards.

Er stellt die Frage ob es einen Auftrag an das Büro Porsche gibt, für ein derartiges Pilotprojekt geeignet Flächen zu ermitteln. Herrn Mosch ist nichts derartiges bekannt.

Herr Schönemann informiert über die Baumaßnahme in der Elsnigker Straße. Da haben sich die ausführende Firma und die Bewohne aufeinander zugegangen und haben sich auf eine gemeinsam Lösung geeinigt. Die Zusammenarbeit zwischen Firma und städtischer Verwaltung hat dabei sehr gut funktioniert.

5.2 Sachstand Vorbereitungen 14. Junkersfest

Herr Schönemann ist unzufrieden mit der Berichterstattung der Mitteldeutschen Zeitung. Es wurden nur die schlechten Nachrichten genannt: Ju 52 entfällt, AN 2 entfällt; F 13 kommt erst zu einem anderen Termin.

Er berichtet über die Inhalte des Festes.

10 Uhr **Beginn der fliegerischen Aktivitäten**

- Kunstflugvorführungen und Gästekunstflug mit der Jak-52
- Flugzeugoldtimer Präsentation Potwa und Z37
- Rundflüge mit AN 2, Cessna, Motorseglern
- Segelflugbetrieb mit Gästeflügen (im südlichen Platzbereich)
- Agrarflugvorführungen mit der Let Z37
- Fallschirmspringer / Tandemsprünge
- Modellflugvorführung
- Motordrachen / Drachenschlepp
- „Flug in den Sonnenuntergang“ Besucherauslosung 16.00 Uhr
- Technikmuseum „Hugo Junkers“: Präsentation der Ausstellungsflugzeuge Ju 52 und Junkers F13

14 Uhr **Eröffnung des Volksfestes**

- Livemusik mit „Black Velvet“
- Kleinkühnauer Kaffeetafel
- Wiesers Vergnügungspark
- Schützenkönigin und -könig Kleinkühnau 2019
- Tauziehen um den Horneulenkupferpokal 2019 zwischen Klein- und Großkühnau
- Präsentation der Freiwilligen Feuerwehren Kühnau und Alten
- Alternative Antriebe: Präsentation und Mitfahrgelegenheit im PKW beim „Team Tesla“/ Präsentation eines Wasserstoffantriebs
- 1.Go-Kart-Rennen für Besucher um den „Hugo-Junkers-Pokal“
- Individuelles Go-Kart-Fahren für Jung und Alt
- Oldtimerpräsentation
- Revuetanzgruppe „Showtime“: Show-Tanz auf der Festbühne
- Präsentation und Turnier mit dem SV Dessau 05 e. V.
- Präsentation der Mitglieder des Flugplatzstammtisches
- Deutsch-Chinesischer Kulturbund e. V.
- Präsentation der Ergebnisse des Zeichenwettbewerbes „100 Jahre F13“ initiiert durch den Kultur- und Heimatverein e. V. von Kleinkühnau und der Grundschule „Hugo-Junkers“

Das beste Bild eines Jungen und eines Mädchens aus dem Zeichenwettbewerb erhalten als Preis einen Rundflug mit der F 13.

Um dem Verkehrsinfarkt zu begegnen wird es eine zweite Zufahrt zum Parkplatz geben und eine extra Bushaltstelle.

5.3 Auswertung Großer Preis Kleinkühnau im Jugendradsport

Herr Schönemann berichtet: Es haben teilgenommen; 90 Kinder und Jugendliche sowie 30 Erwachsene. Seit Bestehen waren dies nunmehr in Summe 1.763 Teilnehmer.

5.4 Projekt "Bürger helfen Bürger"

Herr Schönemann führt aus, dass dazu im Ortschaftsrat die Zuständigkeiten – örtliche Aufteilung – festgelegt werden müssen.

Ein Aufruf an die Bürger soll folgen. Vergleichbar ist das Modell mit „Timur und sein Trupp“, also gegenseitige Hilfe für gar kein oder wenig Geld.

6 Anträge, Anfragen und Informationen der Ortschaftsräte und der Verwaltung

Frau Körting ergänzt, dass von Seiten des Segelfliegerclubs Hugo-Junkers die Anfrage besteht, ob der Weg zwischen ihrer Halle und dem Flugplatz nicht befestigt werden könnte. Wenn Material und Maschinen bereitgestellt würden, würden die Vereinsmitglieder dies auch selber tun.

Herr Herrmann kritisiert die Parksituation auf Höhe Friedensalle 16, 17. Herr Schönemann beantwortet dies mit der Bemerkung, dass die Parkplätze nicht anderes hätten gebaut werden können. Die andere Seite sollte gestaltet werden – Stück für Stück mit den Anwohnern

Herr Richter Lobenbreite/Reppichauer Straße der Einmündungsbereich muss unbedingt repariert werden. Am sinnvollsten wäre die Asphaltierung des "Zwickels".

Herr Schönemann möchte, dass die Ortschaftsräte und Stadtbezirksbeiräte über aktuelle Bautätigkeit informiert werden.

Herr Mosch gibt folgende Antworten des zuständigen Fachamtes auf vorliegende Anfragen zur Kenntnis (s. folgende Seiten)

Stadt Dessau-Roßlau
Tiefbauamt

23.05.2019
66.1.1.06/JHe/1969

Referat 07 – Referat des Oberbürgermeisters
Ortschafts- und Stadtbezirksangelegenheiten
Herr Mosch

per E-Mail

**Zuarbeit zum Auszug aus der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates
Kleinkühnau vom 25.04.2019, Nr. ORKleink/048/2019**

zu TOP 5.1 vom 18.10.2018

Herr Herrmann – Friedensallee 8 (Schieber im Randbereich)

Der Sachverhalt wurde erneut vom zuständigen Bauleiter des Tiefbauamtes geprüft. Im Ergebnis der Prüfung wurde festgelegt, dass die Bereiche um die Straßenkappen in Höhe der Häuser Friedensallee 6/8, 10 und 14 nochmals nachgearbeitet werden. Die Nacharbeiten erfolgen in der 21./22. KW 2019 durch die Fa. NiRoVe.

zu TOP 6.3 vom 21.02.2019

**Frau Liebe – bemängelt das Parkverbot vor den Häusern der Rosenburger Str. 103-106
– auf Grund des nicht ungenügenden Kurvenradius wurde hier Parkverbot angeordnet**

Das Versetzen des Straßennamensschildes, welches ein Überfahren des unbefestigten Seitenbereichs der Straße (Grünfläche) ermöglichen soll, wird abgelehnt. Grundsätzlich sind für alle verkehrlichen Belange im öffentlichen Verkehrsraum die dafür befestigten Flächen zu nutzen. Die Grünfläche im Seitenbereich ist baulich vollkommen ungeeignet, die Schwerverkehre der Entsorger aufzunehmen. Wenn ein größerer Abbiegeradius ermöglicht werden soll, so ist das nur mit einer grundhaften baulichen Maßnahme möglich, die entsprechend planerisch und realisierungsseitig vorbereitet werden müsste. Im Haushalt sind jedoch derzeit keine finanziellen Mittel eingestellt. Da unter diesem Eckbereich sowohl Wasser- als auch Gas- und Stromleitungen verlegt sind, ist absehbar, dass diese Maßnahme einen erheblichen Leistungsumfang einnehmen würde. Aufwand und Nutzen wären hier gegeneinander abzuwägen, um die wirtschaftliche Zweckmäßigkeit und die Unabweisbarkeit der Maßnahme zu begründen.

Das Fachamt ist unter Beachtung vorgenannter Aspekte nach wie vor der Ansicht, dass die Aufstellung des 15 m langen absoluten Halteverbots in der Rosenburger Straße vor Haus Nr. 104 und 103 in jeder Hinsicht der mildeste Eingriff in den öffentlichen Verkehrsraum ist. Eine technische Lösung ist inzwischen für die Aufstellung der Verkehrszeichen gefunden, sodass in absehbarer Zeit mit der Umsetzung der verkehrsbehördlichen Anordnung zu rechnen ist.

zu TOP 6.4 vom 21.02.2019

Herr Weber – Herstellen der Regenentwässerung vor dem Grundstück Meyers Bierstübchen, Hauptstr. 186 – nach Bau des Gehweges läuft Regenwasser nicht mehr ab

Um das Anliegen zu klären, wird vom Tiefbauamt ein gemeinsamer Vororttermin vorgeschlagen. Der Ortschaftsrat wird gebeten, einen Terminvorschlag (auch Alternativtermin) zu unterbreiten.

Zu TOP 8.1 vom 25.04.2019

Herr Richter – Pflasterarbeiten in der Einfahrt Hauptstraße/Merziener Straße (Reparatur gefordert)

Im Einmündungsbereich der Merziener Straße in die Hauptstraße ist nach Ansicht des Tiefbauamtes eine akute Gefährdungslage nicht gegeben. Die geplanten Arbeiten in diesem Bereich sollen mit einer weiteren Baumaßnahme im Stadtgebiet Dessau-Roßlau kombiniert werden, deren Ausführung jedoch erst zu einem späteren Zeitpunkt möglich ist. Die Bauausführung soll prinzipiell in den Sommerferien 2019 erfolgen. Ein konkreter Termin kann derzeit noch nicht benannt werden.

8 Schließung der Sitzung

Herr Schönemann stellt die Öffentlichkeit wieder her und schließt die Sitzung.

Dessau-Roßlau, 26.06.19

Ralf Schönemann
Vorsitzender Ortschaftsrat Kleinkühnau

Schriftführer